



<https://biz.ii/2w31>

KULTUR IM SCHLOSS: LANDESTROSTS ELISABETH

Veröffentlicht am 30.05.2017 um

Geschichtliches im Schloss Landestrost: Zum Reformationsjahr führt ein historisches Wandeltheater durch das Leben der faszinierenden Reformationsfürstin Elisabeth von Brandenburg (1510–1558): Am Sonnabend, 10. Juni 2017, um 20 Uhr, und Sonntag, 11. Juni, um 17 Uhr, lassen Susana Fernandes Genebra und Andreas Schlager vom Schauspiel Hannover den Kampf zwischen Reformatorin und Gegenreformer, zwischen Ex-Regentin und neuem Regenten, zwischen Mutter und Sohn an unterschiedlichen Orten im Schloss wieder aufleben. Eintritt: 15, ermäßigt 10 Euro. Mit 15 Jahren verheiratet, mit 30 Witwe, alleinerziehend und Herrscherin über Braunschweig-Lüneburg. Elisabeth von Brandenburg trieb die Reformation voran, stand mit



Foto: Robert Andersson

Martin Luther in Briefkontakt und hatte seit 1542 den aus Hessen beurlaubten Antonius Corvinus (1501–1553) als theologischen Lehrer und Berater um sich. Ohne ihr ausgeprägtes Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen wäre es ihr inmitten der nur von Männern beherrschten Verwaltung und Politik kaum möglich gewesen, die Regierungsgeschäfte zu übernehmen. Sie regierte mit viel Sachverstand, half den Klöstern und initiierte Hexenprozesse. Die facettenreiche Elisabeth war außerdem vierfache Mutter, unter anderem von Schlossbauherrn Erich II. Eintrittskarten für die Veranstaltungen der Reihe "Kultur im Schloss" sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.reservix.de erhältlich. Die Reservix-Hotline ist täglich von 0 bis 24 Uhr unter Telefon 01805/700733 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz; aus dem Mobilfunknetz höchstens 0,42 Euro pro Minute) erreichbar. Vorverkauf im Schloss Landestrost, Schlossstr. 1, 31535 Neustadt unter Telefon 05032/899-154 oder per Mail an kultur@region-hannover.de. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr.